

GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde
Ellwangen / Jagst
Dezember 2020 - Januar 2021



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

lebhaft erinnere ich mich daran, wie wir beieinander saßen und unser ganz anderes Weihnachtsfest planten. Wir waren vier junge Frauen, 25 bis 30 Jahre alt, und wollten zum ersten Mal den Heiligen Abend nicht daheim in den Wohnzimmern unserer Eltern feiern. Jede von uns erzählte, was ihr am Weihnachtsfest daheim besonders wichtig war. Das sollte an unserem ganz anderen Heiligabend unbedingt vorkommen: Der Duft von Kerzen aus echtem Bienenwachs, Blockflöten, die sich nach einem Jahr im Schrank an Weihnachtsliedern versuchen, ein festlicher Gottesdienst und Würstchen mit Kartoffelsalat. Vieles war uns also doch vertraut an Weihnachten in diesem Jahr und doch war damals der Heilige Abend ganz anders.

Erinnern Sie sich auch an Weihnachtsfeste, die ganz anders waren? Vielleicht an das erste Weihnachten als junges Ehepaar? Oder als Ihre Kinder zum ersten Mal durchs Wohnzimmer flitzten? Oder als Sie dem ganzen Weihnachtstrubel entfliehen wollten und an einem anderen Ort gefeiert haben? Oder als geliebte Menschen an Weihnachten nicht mehr dabei waren? Immer wieder musste das Weihnachtsfest den veränderten Bedingungen angepasst und neu erfunden werden.

Alle Jahre wieder staune ich, wie anders als unsere Vorstellungen vom Weihnachtsfest die Weihnachtsgeschichte ist, von der die Bibel in den ersten beiden Kapiteln des Lukasevangeliums berichtet:

Zunächst wird uns die Advents- und Weihnachtszeit nicht als gemütliche Familienfeier geschildert, sondern da gibt es viel Bewegung. Bewegung zwischen Himmel und Erde und im Bergland zwischen Galiläa und Judäa. Engel bringen den Menschen

Botschaften von Gott. Und daraufhin setzen sich Menschen in Bewegung. Schwanger macht sich Maria auf den Weg, um ihre Verwandte Elisabeth zu besuchen. Maria und Josef brechen auf nach Bethlehem, um sich dort in die Steuerlisten eintragen zu lassen. Und die Hirten laufen zum Stall so schnell sie können. Alle sind bereit, den Aufbruch zu wagen und Gewohntes hinter sich zu lassen.

Dann kommt Gott ganz anders auf die Welt als man es sich vorstellt. Der starke allmächtige Gott wird ein schwaches hilfloses Kind. Der Gott, der im Himmel herrscht, kommt in einer Krippe im Stall zur Welt. Gott kommt mitten hinein in diese zerbrechliche Welt. Gott begegnet den Menschen in der Weihnachtsgeschichte und uns mitten im persönlichen, begrenzten Leben. Darin eröffnet Gott neue Horizonte. Gott rührt an im Kind in der Krippe. Gott weckt uns auf und bringt uns neu in Bewegung. Gegen unsere Ängste und Enttäuschungen, für unsere Sehnsucht nach Geborgenheit und Erfüllung setzt Gott ein Zeichen und kommt uns ganz nah.

Weihnachten 2020 wird anders sein als Weihnachten in den letzten Jahren. Die Pandemie wird den Rahmen mitbestimmen, in dem wir uns als Familien und als Kirchengemeinde bewegen können. Im Moment, wo ich diese Gedanken aufschreibe, planen wir, die Gottesdienste am Heiligen Abend anders zu feiern: Unter dem großen Christbaum im Freien auf dem Marktplatz. Ich hoffe, dass dieser festliche Rahmen am 24. Dezember tatsächlich möglich sein wird! Und ich wünsche Ihnen, dass für Sie das andere Weihnachten 2020 ein gesegnetes Weihnachtsfest wird!

Behüt' Sie Gott

Ihre Pfarrerin Uta Knauss



Kirchenmusik

Am **4. Advent, Sonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr** findet in der **Ev. Stadtkirche** ein Konzert unter dem Motto „**Advents-Romantik**“ statt. Aufgeführt werden Werke

der romantischen Epoche und in diesem Stil neu komponierte Stücke. Die ungewöhnliche Besetzung der „Erlanger Adventsromantiker“ ist einem Lied für Bariton, Violoncello, und Orgel von Gustav Schreck „Ich klopfe an zum heiligen Advent“ zu verdanken. Das Trio hat dieses Lied zum Ausgangspunkt für sein Programm mit Kompositionen von Joseph Gabriel Rheinberger, Uwe Strübing und Konrad Klek genommen. Mitwirkende sind Reinhard Krämer, Bariton, Cyriakus Alpermann, Violoncello und Konrad Klek, Orgel.



Das Konzert wird unter Coronabedingungen stattfinden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Kontaktdaten der Zuhörenden werden am Eingang der Stadtkirche erfasst.

Weihnachtsmusik für Bläserensemble

Amelie Bertlwieser, Anna Borggrefe, Jonathan Hock, Anna Koch, Manfred Lindner, Manuel Lugo und Stefanie Rahm musizieren auf Klarinetten, Hörnern und Fagotten und spielen bekannte, unbekannte, traditionelle und moderne Weihnachtslieder. Ver-

sprühen Weihnachtsstimmung, Besinnlichkeit und positive Gedanken.



Gedichte und kurze Geschichten passend zur Musik runden das kleine Konzert ab. Nachdenklich, erheitert und schmunzelnd möchten sie die ZuhörerInnen in der Weihnachtszeit erfreuen.

Am **Sonntag, 17. Januar, um 17 Uhr** gastiert das **Blechbläserquintett Classic Brass** in der **Evangelischen Stadtkirche**.



Es wird sein aktuelles Programm mitbringen. Wegen der Coronabedingungen bitten wir um **Anmeldung per Telefon 07961/9695435 oder Mail kantorat@kirche-ellwangen.de**. Bei Bedarf wird das Konzert **um 19 Uhr wiederholt**.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Spenden dienen als Honorar für die Künstler.

Orangenaktion und Konfitag „Hallo Gott, wir beten!“

Am Samstag, 28. November, dem Tag vor dem 1. Advent, werden die Konfirmanden auf dem Wochenmarkt wieder Südfrüchte für ein Hilfsprojekt des CVJM-Weltdienstes verkaufen. Die Konfirmanden werden sich in Gruppen bei dieser Aufgabe abwechseln. Die Orangenaktion ist eingebettet in einen Konfitag zum Thema Gebet am Samstagvormittag im Speratushaus. Während eine Gruppe auf dem Marktplatz Orangen verkauft, beschäftigen sich die anderen Konfirmanden mit dem Gebet.

Bitte unterstützen Sie die Konfirmanden, indem sie Orangen bei ihnen kaufen.
(Pfr. Martin Schuster)



Vorstellung der neuen Konfirmanden

Das hätte Petrus, dem Fischer, und den anderen Jüngern vom See Genesareth gefallen: Bei der Vorstellung der Konfirmanden sollten die Kirchengemeinderäte Kathrin Keller und Siegfried Leidenberger an jeden Konfirmanden eine Bibel überreichen und dabei auch noch den Mindestabstand

einhalten. Sie nahmen ein Paddel zu Hilfe, so konnten alle Konfirmanden, die bei Pfr. Schuster in den Konfirmandenunterricht gehen, ihre Bibel infektionsschutzkonform entgegennehmen. Die Konfirmanden von Pfrin Knauss waren der Gemeinde schon am 11. Oktober vorgestellt worden



Adventsandacht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiter in der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zur **Adventsandacht** am Freitag, den **4. Dezember, um 17.00 Uhr in der Stadtkirche**. Wir werden miteinander einen adventlichen Gottesdienst feiern und uns so

stärken und ermutigen lassen.

Die Pfarrerinnen Uta Knauss, Mirjam Schuster, Melanie Giessler und Pfarrer Martin Schuster freuen sich, wenn sie Sie begrüßen können.

Pfr. Martin Schuster

Waldweihnacht an der Stockensägmühle

Die **Waldweihnacht** am **Vorabend des vierten Advents (Samstag, 19. Dezember)** wird in diesem Jahr, so hoffen wir, im Außenbereich der Stockensägmühle stattfinden können. Leider bietet die Keuerstädter Kapelle viel zu wenig Platz. Der Posaunenchor

wird aber auch draußen musizieren und wir hoffen, dass wir im Fischbachtal auch die schönen Adventslieder singen können.

Beginn ist um **17.00 Uhr an der Stockensägmühle**.

Pfr. Martin Schuster.

Konfirmationen 2020 und 2021

Für Mesner Peter Ruff, Kantor Reinhard Krämer, Andrea Batz und die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores waren die Konfirmationen in diesem Jahr ein besonderer Kraftakt. Pfarrerin Uta Knauss und Pfarrer Martin Schuster konfirmierten in neun Konfirmationsgottesdiensten die 43 Konfirmanden der Kirchengemeinde in ganz kleinen Gruppen.

Durch die Einschränkungen der Corona-Bestimmungen konnten jeweils nur 5-6 Konfirmanden und ihre Familien in der Kirche Platz finden. So wurde am 6. September, 13. September, 27. September jeweils um 9.30 Uhr Gemeindegottesdienst gefeiert und dann um 11.00 Uhr der erste und um 14.00

Uhr der zweite Konfirmationsgottesdienst. Am 3. Oktober wurden stolze 12 Konfirmanden eingesegnet und am 4. Oktober, beim Erntedankfest, ein weiterer Konfirmand.

Von einigen Familien bekamen die Pfarrer positive Rückmeldungen, in den kleinen Gruppen seien die einzelnen Jugendlichen viel mehr zur Geltung gekommen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben diese Gottesdienste feierlich zu gestalten.

Für den jetzigen Konfirmandenjahrgang mit ca. 40 Konfirmanden haben Pfarrerin Knauss und Pfarrer Schuster vor, diese Form wieder umzusetzen. Die **Konfirmationen findet voraussichtlich am 2. Mai, 9. Mai, 13. Mai und 16. Mai 2021** statt.

Heilig Abend auf dem Marktplatz und in den Kirchen

Für das diesjährige Weihnachtsfest, besonders am **Heiligen Abend, 24. Dezember**, wollen die katholische Gesamtkirchengemeinde und die evangelische Kirchengemeinde Ellwangen gemeinsam neue Wege gehen.

Den Gemeindeleitungen schwebt vor, dass am Heiligen Abend **mehrere Gottesdienste auf dem Marktplatz** stattfinden, die in **Ton und Bild in die Basilika und die Stadtkirche übertragen** werden. Die Bühne für Pfarrer und Mitwirkende wird neben dem Christbaum stehen. So soll ermöglicht werden, dass viele Menschen am Heiligen Abend zum Weihnachtsgottesdienst zusammenkommen können. Kinderchor und Posaunenchor sowie die Kantoren der Kirchengemeinde gestalten die Gottesdienste musikalisch. Die Gottesdienste dauern jeweils ca. 30 Minuten.

- **15.00 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst**, Pfarrerin Mirjam Schuster und Pfarrer Michael Windisch
- **16.00 Uhr Evangelische Christvesper**, Pfr. Martin Schuster
- **17.00 Uhr Katholische Christvesper** (Wortgottesdienst)
- **18.00 Uhr Evangelische Christvesper**, Pfr. Martin Schuster
- **19.00 Uhr katholische Christmette** (mit Eucharistiefeier), Pfr. Michael Windisch

Für diese Gottesdienste auf dem Marktplatz und in den Kirchen ist, wie auch sonst, eine Anwesenheitsdokumentation vorgesehen. Bitte verwenden Sie dazu den unten abgedruckten Abschnitt. An den Zugängen zum Marktplatz werden Behältnisse (Wahlurnen) aufgestellt, in die Sie Ihre Karte einwerfen können. Die Karten unterliegen dem Datenschutz und werden nach vier Wochen vernichtet.



Ich nehme am Gottesdienst an Heiligabend auf dem Marktplatz teil.

15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr
Uhrzeit bitte ankreuzen.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Weitere Gottesdienste in der weihnachtlichen Festzeit:

24. Dezember, Heiliger Abend

Die **Christmette** findet wie gewohnt **um 22.30 Uhr in der Stadtkirche** statt. Pfarrerin Uta Knauss und unser Jugendchor können ca 100 Gottesdienstbesucher zur Feier der Heiligen Nacht empfangen.

25. Dezember:

Am **1. Weihnachtsfeiertag um 9.30 Uhr** feiert Pfarrerin Uta Knauss mit Ihnen und der Ellwanger Kantorei in einem feierlichen Gottesdienst, wie Gott den Menschen in Jesus nahekommt.

26. Dezember:

Am **2. Weihnachtsfeiertag um 9.30 Uhr** mit Pfarrer Martin Schuster und dem Posaunenchor stehen das Kind in der Krippe und vielleicht auch Täuflinge im Mittelpunkt.

27. Dezember

Beim **Gottesdienst am „Sonntag zwischen den Jahren“ um 9.30 Uhr** betrachten wir miteinander wie ein Künstler Weihnachten gestaltet hat. Mit Kantor Reinhard Krämer und Pfarrer Martin Schuster.

31. Dezember:

Am **Altjahrabend um 17.00 Uhr** verabschiedet Pfarrerin Uta Knauss mit Ihnen das alte Jahr in einem besinnlichen Abendmahls-Gottesdienst.

1. Januar 2021:

Am **Neujahrstag um 17.00 Uhr** heißt Pfarrer Martin Schuster mit Ihnen das neue Jahr willkommen.

3. Januar:

Ein „ganz normaler“ **Gottesdienst** in der Stadtkirche mit Pfarrer Martin Schuster

6. Januar:

Im **Gottesdienst am 6. Januar um 9.30 Uhr** stehen die Weisen aus dem Morgenland im Mittelpunkt. Pfarrer i.R. Heinrich Türck feiert den Gottesdienst mit Ihnen.

"Arche Noah"

Liebe Gemeindemitglieder,
die schönen Waldwochen in der Stocken-
sägmühle vergingen wie im Flug.

Vom 5. - 23. Oktober 2020 brachte uns der
Bus jeden Tag in den Wald.

In den ersten zwei Wochen war das Wetter
etwas feucht und kalt, was aber unserer Ent-
deckerlust nix ausmachte.



Es ging über Wurzeln, Baumstämme, durchs
dichte Gebüsch, über weiches Moos quer
durch den Wald. Wir entdeckten einen neu-
en Jägerstand, von dem aus man einen tol-
len Ausblick über den Wald hatte.



Auch kamen wir am großen Dreckberg vor-
bei, von dem man prima mit Matschhosen
runterrutschen konnte.

Sogar das Tipi und Waldsofa vom letzten

Jahr waren noch da. Ein Höhepunkt war si-
cherlich das Würstchengrillen überm Lager-
feuer. Dazu mussten aber erst mal Stöcke
gesucht und gespitzt werden.



Zum krönenden Abschluss durften die Kin-
der mit ihren Matschkleidern in den Bach. So
wurden die dreckigen Kleider und Gummi-
stiefel gleich vorgewaschen.



Wir alle haben die schöne Zeit im Wald sehr
genossen und freuen uns schon auf unsere
Waldwochen im nächsten Jahr.

Liebe Grüße von Ihren Erzieherinnen

Posaunenchor unter Coronabedingungen.

Der Posaunenchor kann dank der großzügigen räumlichen Maße der Stadtkirche unter Auflagen weiter üben.

Aufgrund des einzuhaltenden Abstandes war dies zuerst gewöhnungsbedürftig, hat sich jedoch über die Monate eingespielt.

Die Gottesdienste im Freien können, je nach Stand der aktuellen Verordnung, in voller

Stärke oder in kleiner Besetzung gespielt werden.

Großveranstaltungen wie der Landesposaunentag in Ulm oder Distriktgottesdienste wurden leider abgesagt oder verschoben.

Eine Ausbildung ist nach wie vor möglich, wobei diese nur noch in Form von Einzelunterricht stattfinden kann.

KinderKirche für Langschläfer – macht leider wieder Pause

Mit neuem Schwung und etwas später am Sonntagvormittag hat der Kindergottesdienst im Oktober wieder begonnen.

Damit alle Kinder ausgeschlafen in die KinderKirche kommen konnten, haben wir unsere Gottesdienste um 11 Uhr im großen Saal vom Speratushaus gefeiert. Dort war genug Platz für einen großen Stuhlkreis, viel Raum für unsere Lieblingslieder, Gebete und Spiele. Es waren schöne Gottesdienste. Wir haben uns gefreut, dass es endlich wieder los ging.

Leider hat sich mittlerweile die Lage ganz schnell verändert. Deshalb gibt es im November wieder keinen Live-Kindergottesdienst. Aber wir sind unterwegs und bringen den Kindern und ihren Familien ein bisschen KinderKirche nach Hause – als Brief, per email oder über unsere Homepage.

Ganz aktuelle Informationen zur KinderKirche (findet sie wieder im Speratushaus statt oder nicht?) gibt es unter kirche-ellwangen.de. Es grüßt euch euer KinderKirchTeam, das DRINGEND neue Mitarbeiter braucht!

Kinderbibeltage

Im Frühjahr hätte ich zum ersten Mal mit einem großartigen Kreis von MitarbeiterInnen die Kinderbibeltage feiern dürfen. Und zwar mit allem was dazugehört: einem spannenden Anspiel, einem Feuerwerk der kreativen Ideen, einer Kirchenentdeckungstour und bewegenden Liedern.

Alles war vorbereitet, wie gerne hätten wir mit den Kindern uns den großen Fragen gestellt ... und dann begann der Lockdown.

Die Kinderbibeltage leben davon, dass sich Menschen nahe kommen, aber in diesen Tagen müssen wir darauf verzichten. Es wäre nicht sinnvoll gewesen, die Kinder verschiedener Schulen zu mischen, so

schwer uns die Absage auch fiel.

Ob, wann und wie im Jahr 2021 Kinderbibeltage 2021 stattfinden und aussehen können, kann heute noch keine(r) verantwortlich sagen.

Am Ende eines Kinderbibeltages steht der Segen für die Kinder und die Familien. Dieses Jahr konnte er nicht musikalisch erklingen, aber er gilt – gerade in diesen unsicheren Tagen.

Vielleicht mögen Sie sich diesen Segen im Netz abholen, gerade dann wenn Sie es besonders brauchen: „Der Vater im Himmel segne dich, und passe auf dich auf.“

Pfarrerin Melanie Gießler

Kindern Zukunft schenken

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Im vergangenen Jahr konnte die Evangelische Kirchengemeinde Ellwangen 15.112,37 € an „Brot für die Welt“ weiterleiten. 3.157,37 € kamen als Opfer in den Weihnachtsgottesdiensten zusammen, weitere 11.955,- € gingen als Spenden ein. Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Aktion „Brot für die Welt“.

Fatmata Fullah aus Sierra Leone ist acht. In ihrem Dorf verkauft sie jeden Tag Peperoni und Zwiebeln, Salz und Fisch. Ihr Vater ist vor ein paar Jahren an Ebola gestorben, seitdem muss ihre Mutter die Kinder alleine durchbringen. Gabriel Pino Gonzalez (12) aus Paraguay ist Schuhputzer am Busbahnhof von Asuncion. Seine Eltern leben getrennt, sein Vater ernährt ihn und zwei seiner Brüder allein. Zwei Beispiele von vielen.

Hauptursache für Kinderarbeit ist die Armut. In den meisten Ländern mit einem hohen Anteil an arbeitenden Kindern muss ein Großteil der Menschen von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben. Ohne die Unterstützung der Kinder könnten viele Familien nicht überleben. Schulgebühren sowie die Kosten für Bücher oder Uniformen können sie sich nicht leisten. Doch um aus der Armut zu entkommen, führt der Weg nur über eine gute Schulbildung. Und um die zu erreichen, ist regelmäßiger Schulbesuch notwendig. Eltern, die selbst als Kinder arbeiten mussten, neigen dazu, ihre Kinder auch wieder zur Arbeit zu schicken. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden muss.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Wir finanzieren Projekte, die Kindern aus armen Familien den Schulbesuch ermöglichen. Wir helfen dabei, Ernährung zu sichern und Armut zu bekämpfen. Wir leisten nationale und internationale Lobbyarbeit, um Abkommen zum Schutz von Kindern einzufordern und ihre Umsetzung zu sichern. Was wir heute für unsere Kinder tun, schafft mehr Gerechtigkeit für die Welt von morgen.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Taufgottesdienste 2021

Die evangelische Kirchengemeinde möchte Eltern darin unterstützen, ihre Kinder taufen zu lassen. Deshalb bieten wir im Jahr 2021 eine große Terminauswahl in verschiedenen Gottesdienstformaten in der Stadtkirche an:

Sonntag 24. Januar,	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 7. Februar,	9.30	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag 7. März,	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag 4. April,	5.30 Uhr	Osternacht
Ostermontag, 5. April,	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag 18. April,	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag 30. Mai,	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag, 20. Juni	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 18. Juli	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntage 1., 15., 22. August jeweils	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag 19. September	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 17. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag 31. Oktober	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag 5. Dezember	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag 26. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen.

Bei einem Taufgottesdienst um 11.00 Uhr kommen in der Regel nur die Tauffamilien zusammen, der Gemeindegottesdienst findet um 9.30 Uhr statt.

Bei den Gottesdiensten mit Taufen werden die Taufen im Rahmen des Gemeindegottesdienstes um 9.30 Uhr gefeiert.

Maximal zwei Tauffamilien können in einem Gottesdienst ihre Taufe feiern, sobald sich eine dritte Familie für einen solchen Gottesdienst mit Taufe anmeldet, werden die Taufen um 11.00 Uhr in einem Taufgottesdienst gefeiert.

Die Gäste einer Taufe können nach der jeweils aktuellen Corona-Infektionsschutzbestimmung beieinander sitzen, zu den anderen Tauffamilien wird Abstand gehalten.

Wenn Sie aufgrund ihrer familiären Situation einen anderen Tauftermin brauchen, sprechen Sie bitte einen der Pfarrer oder das Gemeindebüro an.

Meine Großmutter betet jeden Tag beim Abendläuten:

Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ,
weil es nun Abend worden ist.
Des Tages Arbeit ist herum
und stille wird es um und um.

Ach stille Du auch unser Herz,
wenn Sorgen Angst Last oder Schmerz
und heut im Herzen hat bewegt.
Und eh der Leib zur Ruh sich legt,
verbinde wieder in ein Band,
was heut getrennt und feindlich stand.

Ach gieße deinen Segen aus,
in unser Herz in unser Haus.

Was ist das Leben in der Welt,
wenn uns nicht deine Gnade hält,
wenn uns nicht deine Wahrheit führt,
wenn uns dein Wille nicht regiert.

So bring uns diesen Abend noch
in deines Friedens sanftes Joch.
solange wir beisammen sind,
mach uns gehorsam, still, gelind.

Bis unser Lebenstag sich neigt,
und unser Fuß zum Grabe steigt.
Alsdann führ uns Herr Jesus Christ,
dahin wo du nun ewig bist.

Amen.

Die Bedeutung des Glockenläutens

Die Glocken in den Kirchtürmen sind kirchliche Musikinstrumente. Sie rufen zum Gebet und zeigen durch ihr Geläut an, dass die Gemeinde zum Gottesdienst zusammenkommt.

In den Türmen der evangelischen Stadtkirche hängen fünf Glocken:

Die Dominika klingt im Grundton d' und wurde 1978 von der Glockengießerei A. Bachert Heilbronn gegossen. Sie hängt im Ostturm. Sie wiegt **1.660 kg** und trägt als Inschrift „**Das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit**“ sowie ein Christusmonogramm.

Die Betglocke klingt auf den Grundton f' und wurde 1952 von Heinrich Kurtz in Stuttgart gegossen, sie hängt im Westturm. Sie wiegt **921 kg**, trägt die Inschrift „**Dein Reich komme**“ und läutet mit 54 Anschlägen in der Minute.

Die Kreuzglocke, **664 kg**, klingt auf g', bei 58,5 Anschlägen/Minute. Sie wurde 1952 ebenfalls von Heinrich Kurtz gegossen und hängt im Westturm. Ihre Inschrift: „**Verleih uns Frieden gnädiglich**“.

Die Zeichenglocke klingt auf a'. 1978 hat Glockengießer A. Bachert die Inschrift „**Meine Zeit steht in deinen Händen**“ und als Symbol Kreuz auf Weltkugel angebracht; sie hängt mit **480 kg** im Westturm. Die kleinste Glocke ist die **Taufglocke mit 280 kg**, sie klingt auf c' und hängt seit 1978 auf dem Westturm. A. Bachert, Heilbronn, brachte vor dem Guss ein Taufschild an der falschen Glocke an sowie die Inschrift: „**Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, Du bist mein**“

Die Glocken geben durch ihr Geläut dem Tagesablauf eine Struktur. Die Betglocke läutet morgens um 7.00 Uhr, mittags und

abends um 18.00 Uhr (im Sommer um 19.30 Uhr) durch ihr Läuten zum Gebet. Am Freitag erinnert die Kreuzglocke um 15.00 Uhr an das Sterben Jesu.

Am Tag vor Sonn- und Feiertagen wird um 15.00 der darauffolgende Tag mit der Dominika eingeläutet

Vor Gottesdiensten an Sonn- und Festtagen wird „Zeichen“ geläutet, das heißt: Eine Stunde vor Beginn läutet die Zeichenglocke, eine halbe Stunde vor Beginn läutet die Dominika und zum Zusammenläuten am Beginn des Gottesdienstes erklingen Zeichen-, Kreuz-, Betglocke und Dominika. Das Zeichenläuten dauert bei Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen eine halbe Viertelstunde und an Werktagen eine Viertel-Viertelstunde - also sieben oder drei Minuten.

Wird im Gottesdienst eine Taufe gefeiert, läutet währenddessen die Taufglocke. Während die Gemeinde das Vaterunser betet, erklingt die Betglocke und lädt so zu Hause gebliebene Gemeindeglieder ein, das Vaterunser mitzubeten.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Oktobersitzung die bestehende Läuteordnung bestätigt und an einigen Stellen präzisiert, Auslöser für die Beschäftigung mit diesem Thema war der Absturz des Läutecomputers, der die Glockenmotoren steuert.

Durch Beschluss des Kirchengemeinderates kann bei besonderen Anlässen zum Gebet geläutet werden, z. B. wurde das Abendläuten in den ersten Monaten der Coronazeit von drei auf sieben Minuten verlängert, am Gedenktag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima läutete ebenfalls die Betglocke sowie Glocken anderer Kirchen in der Stadt und vielerorts anderswo.

Bodenbeläge ohne Schadstoffe

Kategorie: Bauen und Renovieren

Nicht nur Allergiker wählen gern Alternativen zu teilweise mit Chemikalien belasteten Teppichen oder zu PVC-Belägen. Viele Vorteile bietet beispielsweise ein Parkett aus Kork: Es ist fußwarm, antistatisch, federnd und damit stuhlrollengeeignet sowie fäulnisresistent. Für Allergiker sind Kork-Paneele, die ohne Klebstoff ineinander geklickt werden, besonders geeignet. Wir empfehlen Kork-Platten mit einer Stärke von mindestens vier Millimetern, damit sie nach einigen Jahren noch einmal abgeschliffen werden können.

Für stark strapazierte Böden eignet sich auch Linoleum sehr gut. Es besteht aus Leinsamen, Harzen, Kork und Holzmehl. Es ist antistatisch und hat bakterien- und pilzhemmende Eigenschaften. Viele Linoleumbeläge sind inzwischen kreativ und farbig gestaltet und mit Nut-Feder-Fräsung auch für eine leimfreie Verlegung geeignet.

Auch umweltfreundlich behandelte Holzböden schaffen ein gutes Raumklima. Landhausdielen verschraubt man. Parkettdielen können ‚schwimmend‘ verlegt werden, sie werden entweder verleimt oder mit Hilfe spezieller Bügel aneinander gefügt. Dies ist einfach und hat den Vorteil, dass das Parkett beim Umzug ausgebaut und mitgenommen werden kann. Wichtig ist dabei, auf gute Trittschalldämmung zu achten. Das Holz sollte möglichst einheimisch sein und aus nachhaltiger Produktion stammen. Das garantieren Zertifikate von ‚Naturland‘ oder dem ‚Forest Stewardship Council‘ (FSC-Siegel).

Wir raten, auf das ‚Kork-Logo‘ - ein Gütesiegel des Deutschen Kork-Verbandes - zu achten. Es garantiert, dass das Material nicht mit Schadstoffen kontaminiert wurde. Linoleum sollte nicht mit Kunstharzen oder Kunststoff versiegelt worden sein, da ansonsten Formaldehyd ausdünsten kann. Besser ist geöltes oder gewachstes Material.



Leider keine Seniorenadventsfeier in diesem Jahr

Manches ist in diesem Jahr besonders schmerzlich. Für Pfarrerin Schuster und Pfarrer Schuster war die Entscheidung zur Absage der traditionellen Seniorenadventsfeier ein solch schmerzlicher Moment und

für all diejenigen, die sich darauf gefreut haben, sicher auch. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder unbeschwert treffen können

Pfr. Martin Schuster

Aneinander Anteil nehmen

Taufen

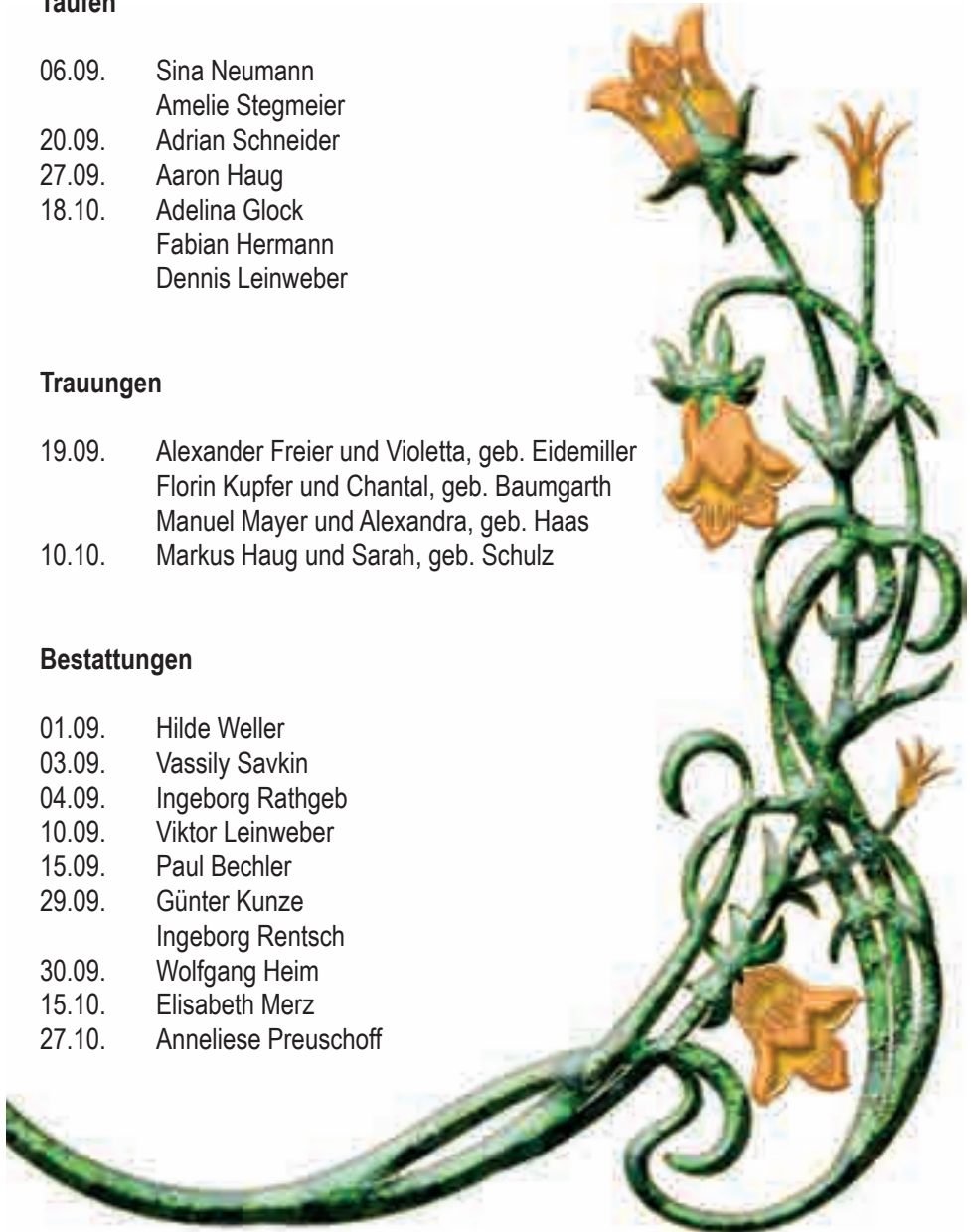
- 06.09. Sina Neumann
Amelie Stegmeier
- 20.09. Adrian Schneider
- 27.09. Aaron Haug
- 18.10. Adelina Glock
Fabian Hermann
Dennis Leinweber

Trauungen

- 19.09. Alexander Freier und Violetta, geb. Eidemiller
Florin Kupfer und Chantal, geb. Baumgarth
Manuel Mayer und Alexandra, geb. Haas
- 10.10. Markus Haug und Sarah, geb. Schulz

Bestattungen

- 01.09. Hilde Weller
- 03.09. Vassily Savkin
- 04.09. Ingeborg Rathgeb
- 10.09. Viktor Leinweber
- 15.09. Paul Bechler
- 29.09. Günter Kunze
Ingeborg Rentsch
- 30.09. Wolfgang Heim
- 15.10. Elisabeth Merz
- 27.10. Anneliese Preuschoff



Miteinander Gottesdienst feiern

Sonntag, 6. Dezember

09.30 Stadtkirche, mit Taufen (Pfrin. Schuster)

Sonntag, 13. Dezember

09.30 Stadtkirche, mit Taufen

Sonntag, 20. Dezember

09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl

Donnerstag, 24. Dezember, Heilig Abend

15.00 Marktplatz, ökum. Gottesdienst

16.00 Marktplatz, ev. Gottesdienst

17.00 Marktplatz, kath. Gottesdienst

18.00 Marktplatz, ev. Gottesdienst

19.00 Marktplatz, kath. Christmette

Sämtliche Gottesdienste werden in die Stadtkirche und in die Basilika übertragen.

22.30 Stadtkirche, ev. Christmette

Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl

Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.30 Stadtkirche, mit Taufen

Sonntag, 27. Dezember

09.30 Stadtkirche, mit Taufen

Donnerstag, 31. Dezember, Altjahresabend

17.00 Stadtkirche, mit Abendmahl

Freitag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Stadtkirche

Sonntag, 3. Januar

09.30 Stadtkirche

Mittwoch, 6. Januar, Epiphania

09.30 Stadtkirche

Sonntag, 10. Januar

09.30 Stadtkirche

Sonntag, 17. Januar

09.30 Stadtkirche

Sonntag, 24. Januar

09.30 Stadtkirche

11.00 Stadtkirche, Taufgottesdienst

Sonntag, 31. Januar

09.30 Stadtkirche

Sonntag, 7. Februar

09.30 Stadtkirche, mit Taufen

Die Gottesdienste finden nach den jeweils geltenden Corona-Richtlinien statt.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Jeden Sonntag, außer in den Ferien, um 11.00 Uhr
Kinderkirche im Speratushaus

Während der Gottesdienste in der Stadtkirche
steht für Kinder im Seitenschiff ein Maltisch bereit.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Herzliche Einladung zur **Bibelstunde der altpietistischen Gemeinschaft.**
Sie findet **dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Saal des Speratushauses** statt.

Dienstags 18.00 Uhr ist Gottesdienst in der Kapelle der St. Anna-Virngrundklinik



Jeden **Samstag:**
11.00 Uhr Mahnwache
mit dem Friedenskreis am Fuchseck

Wichtige Termine

Planungsstand November 2020

Fr.	04.12.	17.00	Mitarbeiteradvent	Stadtkirche
Do.	10.12.	19.30	Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Sa.	12.12.	11.00	Krippenspiel des Kinderchores	Speratushaus
		15.00	Krippenspiel des Kinderchores	Speratushaus
Sa.	19.12.	17.00	Waldweihnacht	Stockensägmühle
Do.	20.12.	17.00	Konzert „Erlanger Adventsromantiker“	Stadtkirche
Mi.	12.01.	19.30	Treffen Besuchsdienst	Speratushaus
So.	17.01.	17.00	Konzert „Classic Brass“	Stadtkirche
Do.	21.01.	19.30	Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Mo.	25.01.	19.30	Konfirmanden-Elternabend	Speratushaus
Sa.	30.01.		Konfi-Tag	Speratushaus

Aufgrund der Ansteckungsgefahr durch das Corona-Virus werden Besucher der Kirchengemeinderatssitzungen (Öffentlichkeit) gebeten, sich telefonisch im Gemeindebüro zur Teilnahme an der Sitzung des Kirchengemeinderates anzumelden.

Bitte beachten Sie zu allen Daten die Tagespresse und unsere Homepage <https://kirche-ellwangen.de>, wir werden Sie dort über eventuelle Änderungen und Sonderregelungen auf dem Laufenden halten.

„Ellwanger Krippenlicht“

Eine gemeinsame Aktion der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in und um Ellwangen und aller, die sich anschließen wollen

Aus der „Ökumenischen Runde“ ist eine Idee entstanden, wie wir miteinander verbunden und doch geschützt in unseren Häusern miteinander die Weihnachtswche eröffnen können. Wir laden Sie herzlich dazu ein: **Am 4. Advent, 20. Dezember, läuten um 19.30 Uhr in allen Kirchen die Glocken.** Ein Krippenlicht-Transparent, das Motive aus Bethlehem und aus Ellwangen miteinander verbindet, wird in den

Fenstern erleuchtet. In den Häusern wird ein kleines Abendgebet zum Ellwanger Krippenlicht gefeiert.

Der Bastelbogen für das Krippenlicht-Transparent und die Liturgie für das Abendgebet stellen wir im Vorfeld in den Kirchen, in Geschäften, Rathäusern, Apotheken, Banken... und digital auf den Homepages der Kirchengemeinden kostenlos zur Verfügung.

Weitere Informationen können Sie der Presse entnehmen. Wir freuen uns darauf, miteinander zu feiern!

Pfarrerin Mirjam Schuster

Haus der Diakonie Ellwangen, Freigasse 3

Sucht- und Drogenberatung

Beratungszeit: Dienstags und Donnerstags 9.00 - 17.00 Uhr
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)



Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Beratungszeit: Donnerstags
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

Schuldnerberatung

Beratungszeit: Dienstags 8.00 - 12.00 Uhr
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

Sozial- und Lebensberatung

Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

Evangelischer Diakonie- und Krankenpflege-Förderverein

Pfarrer Schuster über das Gemeindebüro (07961 / 31 11)

Diakoniegruppe Ellwangen

Telefon: 07961 / 96 95 430

Ambulanter Ökumenischer Hospizdienst Ellwangen

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender
und ihrer Angehörigen

Beratungszeit: Mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: 07961 / 96 95 432 oder 0162 / 764 10 44



Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2021 ist Dienstag, der 29. Dezember 2020

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Schuster; Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen, erstellt vom Öffentlichkeitsausschuss.
Der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen erscheint 5 mal im Jahr auf Umweltpapier und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.
Redaktionsteam: Pfarrer Martin Schuster, Ursel Hanselmann-Moser, Renate Huober, Andreas Müller
Satz und Layout: Vision Arts Andreas Müller, Ellwangen **Druck:** Medien-Centrum Druckerei Opferkuch GmbH, Ellwangen/Aalen

Pfarramt I • Marktplatz 20

Pfarrer Martin Schuster

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673

Pfarramt.Ellwangen-1@elkw.de

Pfarramt II • Speratushaus, Freigasse 5

Pfarrerin Mirjam Schuster

Postadresse: Marktplatz 20

Tel. (07961) 5799833

Mirjam.Schuster@elkw.de

Pfarramt III • Eugen-Bolz-Str. 11

Pfarrerin Uta Knauss

Tel. (07961) 5657312 • Fax: 5657314

Pfarramt.Ellwangen-3@elkw.de

Pfarramt II • Teildienst und Vertretung

Pfarrerin Melanie Gießler, Kirchheim

Tel. (07362) 3400

Melanie.Giessler@elkw.de

Seelsorge im Krankenhaus und Hospiz

Pfarrerin Susanne Bischoff in Wört

Tel. (07964) 527 • Fax: (07964) 300367

Susanne.Bischoff@elkw.de,

Kirchenkonten

KSK Ostalb DE74 61450050 0110601351

VR-Bank Ellwangen DE88 61491010 0201053004

Gemeindebüro • Marktplatz 20

Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00, Di geschlossen

Amanda Wackler, Brigitte Ehret

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673

Gemeindebuero.Ellwangen@elkw.de

Kirchenpflege • Marktplatz 20

Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00, Di geschlossen

Ursel Hanselmann-Moser

Tel. (07961) 2293 • Fax: 562673

kirchenpflege@kirche-ellwangen.de

Evangelische Stadtkirche • Marktplatz 5

Mesner: Peter Ruff

Tel. (0174) 917 48 10

Kantorat • Freigasse 3

Kantor Reinhard Krämer

Tel. (07961) 9695-435 • Fax: 9695-436

kantorat@kirche-ellwangen.de

Ev. Kindergarten Schönbornweg

Leitung: Ulrike Wagner

Schönbornweg 4

Tel: (07961) 52355

Ev. Kindergarten „Arche Noah“

Leitung: Iris Date

Kolpingweg 19

Tel: (07961) 3189

Gemeindehaus „Speratushaus“

Freigasse 5, Tel. Foyer (07961) 53101

Hausmeisterin: Renate Pogoda

Jugendheim „Stockensägmühle“

Tel: (07961) 4141

Hausmeister: Peter Ruff

Tel. (0174) 917 48 10